



INTERBOND



HANSA-NORD-LUX
Managementgesellschaft S.A.

Vereinfachter
Verkaufsprospekt
Ausgabe April 2008

INHALTSVERZEICHNIS

INTERBOND (WKN 971 151, ISIN LU0012050133)

Anlageinformationen	3
Anlagepolitik des INTERBOND	3
Profil des Anlegerkreises des INTERBOND	3
Risikoprofil des INTERBOND	3
Wirtschaftliche Informationen	4
Steuerliche Grundlagen	4
Ausgabe, Rücknahme und Umtausch von Anteilen	4
Erträge	4
Zahlung, Informationen, Veröffentlichung	5
Vergütungen und Kosten	5
Kurzdarstellung	6
Rechtliche Struktur	6
Gründung	6
Verwaltungsgesellschaft	6
Depotbank und Zahlstelle	6
Zentralverwaltungsstelle	6
Registerstelle und Transferagent	6
Wirtschaftsprüfer	6
Rechtsberater	6
Dauer der Fonds	6
Zuständige Aufsichtsbehörde	6
WKN	6
ISIN	6
Geschäftsjahr	6
Zusätzliche Informationen für Anleger aus der Bundesrepublik Deutschland	6
Ihre Ansprechpartner	7
Regelmäßig aktualisierte Kennzahlen	7

// ANLAGEINFORMATION

Anlagepolitik des INTERBOND

Ziel der Anlagepolitik des INTERBOND ist es, unter Beachtung der Risikostreuung eine Wertentwicklung zu erreichen, die zu einem Vermögenszuwachs führt. Eine Anlage in diesem Fonds bietet den Anlegern die Möglichkeit, ihr Vermögen in international verzinsliche Wertpapiere zu investieren. Hierbei werden gezielt Anleihen erworben, deren Verzinsung über dem Zinsniveau von Staatsanleihen liegt. Dadurch werden attraktive Zusatzrenditen erworben

Das Fondsvermögen wird angelegt in auf Währungen der OECD-Staaten lautende Anleihen, Wandelanleihen, Optionsanleihen, deren Optionsscheine auf Wertpapiere lauten, und sonstigen festverzinslichen Wertpapieren (einschließlich Zerobonds) sowie variabel verzinslichen Anleihen, die im Wesentlichen an Wertpapierbörsen eines OECD-Mitgliedstaates gehandelt werden, die anerkannt, für das Publikum offen und deren Funktionsweise ordnungsgemäß ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann im Hinblick auf eine ordentliche Verwaltung des Fondsvermögens und im Rahmen der Anlagebeschränkungen sich der Techniken und Instrumente bedienen, die Wertpapiere zum Gegenstand haben.

Der Einsatz von Techniken und Instrumenten zu anderen Zwecken als zu Absicherungszwecken wird nur ergänzend und im Interesse der Steigerung der Wertentwicklung erfolgen, ohne dass der grundlegende Charakter der Anlagepolitik des Fonds durch den Einsatz solcher Techniken und Instrumente verändert wird.

Profil des Anlegerkreises des INTERBOND

Der INTERBOND richtet sich an Anleger, die bei leicht erhöhten Risiken, auch in Niedrigzinsphasen eine attraktive Wertentwicklung anstreben.

Risikoprofil des INTERBOND

Der INTERBOND verfolgt eine begrenzt risikobereite Anlagestrategie. Bei einer Anlage dieser Risikoklasse stehen mittleren Chancen auch mittlere Risiken gegenüber. Die Investmentanlage ist wachstumsorientiert.

Marktrisiko

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Negative Kurs- und Marktentwicklungen führen dazu, dass sich die Preise und Werte dieser Finanzprodukte reduzieren.

Währungsrisiko

Der Wert der auf Fremdwährungen lautenden Vermögensgegenstände unterliegt Kursschwankungen.

Adressenausfallrisiko

Das Adressenausfallrisiko (oder Kontrahenten/Ausstellerrisiko) beinhaltet allgemein das Risiko der Partei insbesondere eines gegenseitigen Vertrages, mit der eigenen Forderung auszufallen. Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung eines Sondervermögens geschlossen werden.

Konzentrationsrisiko

Weitere Risiken können dadurch entstehen, dass eine Konzentration der Anlage in bestimmte Vermögensgegenstände oder Märkte erfolgt. Dann ist das Sondervermögen von der Entwicklung dieser Vermögensgegenstände oder Märkte besonders stark abhängig.

Rechtliches und steuerliches Risiko

Die rechtliche und steuerliche Behandlung von Fonds kann sich in unabsehbarer und nicht beeinflussbarer Weise ändern.

Risiken im Zusammenhang mit Derivatgeschäften

Kauf und Verkauf von Optionen sowie der Abschluss von Terminkontrakten oder Swaps sind mit folgenden Risiken verbunden:

- Kursänderungen des Basiswertes können den Wert eines Optionsrechts oder Terminkontraktes bis hin zur Wertlosigkeit vermindern. Durch Wertänderungen des einem Swap zugrunde liegenden Vermögenswertes kann das Sondervermögen ebenfalls Verluste erleiden.
- Der gegebenenfalls erforderliche Abschluss eines Gegengeschäfts (Glattstellung) ist mit Kosten verbunden.

- Durch die Hebelwirkung von Optionen kann der Wert des Fondsvermögens stärker beeinflusst werden, als dies beim unmittelbaren Erwerb der Basiswerte der Fall ist.
- Der Kauf von Optionen birgt das Risiko, dass die Option nicht ausgeübt wird, weil sich die Preise der Basiswerte nicht wie erwartet entwickeln, so dass die vom Sondervermögen gezahlte Optionsprämie verfällt. Beim Verkauf von Optionen besteht die Gefahr, dass das Sondervermögen zur Abnahme von Vermögenswerten zu einem höheren als dem aktuellen Marktpreis, oder zur Lieferung von Vermögenswerten zu einem niedrigeren als dem aktuellen Marktpreis verpflichtet. Das Sondervermögen erleidet dann einen Verlust in Höhe der Preisdifferenz minus der eingenommenen Optionsprämie.
- Auch bei Terminkontrakten besteht das Risiko, dass das Sondervermögen infolge einer unerwarteten Entwicklung des Marktpreises bei Fälligkeit Verluste erleidet.

Einsatz von Derivaten

Die Gesellschaft darf für Rechnung des Sondervermögens zu Absicherungszwecken Geschäfte mit Derivaten tätigen. Diese Derivatgeschäfte dienen dazu, das Gesamtrisiko des Sondervermögens zu verringern, können jedoch ggf. auch die Renditechancen schmälern. Daneben darf die Gesellschaft für das INTERBOND-Sondervermögen auch als Teil der Anlagestrategie Geschäfte mit Derivaten tätigen. Dadurch kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens zumindest zeitweise erhöhen. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse des Sondervermögens.

Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen. Das eingesetzte Kapital kann teilweise aufgezehrt werden.

In diesem Zusammenhang wird auf die weiteren Hinweise zur Risikobetrachtung im ausführlichen Verkaufsprospekt hingewiesen.

// WIRTSCHAFTLICHE INFORMATIONEN

Steuerliche Grundlagen

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer „taxe d’abonnement“ von gegenwärtig jährlich bis zu 0,05 %, zahlbar pro Quartal auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen.

Die Einnahmen aus der Anlage des Fondsvermögens werden in Luxemburg nicht besteuert, sie können jedoch etwaigen Quellen- oder Abzugssteuern in Ländern unterliegen, in welchen das Fondsvermögen angelegt ist.

Weder die Verwaltungsgesellschaft noch die Depotbank sind in solchen Fällen zur Einholung von Steuerbescheinigungen verpflichtet.

Seit dem 1. Juli 2005 wird im Großherzogtum Luxemburg im Rahmen der EU-Zinsrichtlinie eine Quellensteuer auf Zinserträge erhoben. Diese Quellensteuer kann unter bestimmten Bedingungen auch Zinserträge eines Investmentfonds betreffen.

Es wird den Anteilhabern empfohlen, sich über die Gesetze und Verordnungen beraten zu lassen, die für die Zeichnung, den Kauf, das Halten und die Veräußerung von Anteilen sowie für den Erhalt von Erträgen an ihrem Herkunfts-, Wohn- und/oder Aufenthaltsort gelten.

Ausgabe, Rücknahme und Umtausch von Anteilen

Anteile des Fonds können bei der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank oder den Zahlstellen erworben oder zurückgegeben werden.

Anträge zum Kauf und zur Rücknahme von Anteilen, die bis 14.00 Uhr (Luxemburger Zeit) an einem Bankarbeitstag, der zugleich Börsentag in Luxemburg ist, bei der Verwaltungsgesellschaft eingehen, werden auf Grundlage des Anteilwertes dieses Bewertungstages abgerechnet.

Die Abwicklung der Anträge erfolgt innerhalb von drei Bankarbeitstagen.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich zum Schutz des Fonds das Recht vor, Zeichnungsanträge abzulehnen, welche mit den Praktiken des „Market Timing“ verbunden sind oder deren Antragsteller der Anwendung dieser Praktiken verdächtig sind.

Erträge

Die Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, die im Fondsvermögen erwirtschafteten Erträge im Fondsvermögen zu thesaurieren.

// ZAHLUNGEN, INFORMATIONEN, VERÖFFENTLICHUNGEN

Zahlungen erfolgen über die im Verkaufsprospekt aufgeführten Zahlstellen. Informationen für die Anteilhaber sind bei der Verwaltungsgesellschaft, der Zahl- und Vertriebsstelle sowie den Informationsstellen erhältlich. Deutsche Anleger haben die Möglichkeit, sämtliche Zahlungen über die deutsche Zahlstelle zu leiten.

Die Ausgabe- und Rücknahmepreise können an jedem Bewertungstag gemäß Art. VIII des Verwaltungsreglements am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank sowie bei allen Zahl- und Informationsstellen erfragt werden. Außerdem werden die Preise regelmäßig in der Börsenzeitung und auf der Website www.hansa-nord-lux.de veröffentlicht.

Alle Informationen an die Anteilhaber werden im Großherzogtum Luxemburg in einer Tageszeitung (gegenwärtig das „Luxemburger Wort“) veröffentlicht, vorbehaltlich der Veröffentlichung von Mitteilungen wie hierin und im Verwaltungs- und Sonderreglement beschrieben.

Dieser vereinfachte Verkaufsprospekt, der ausführliche Verkaufsprospekt mit dem Verwaltungs- und Sonderreglement sowie die Jahres- und Halbjahresberichte stehen kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, bei der Depotbank sowie bei allen Zahl- und Informationsstellen zur Verfügung.

Vergütungen und Kosten

- 1) Bei Geschäften mit Fondsanteilen werden dem jeweiligen Anteilhaber folgende Kosten belastet:
 - a) Ausgabe von Anteilen:
 - Ausgabeaufschlag: bis zu 3,5 %
 - b) Rücknahme von Anteilen:
 - keine Gebühren
- 2) Laufende Kosten des Fonds: Diese Gebühren werden aus dem Sondervermögen entnommen. Sie sind im Anteilpreis oder den Ausschüttungen berücksichtigt und werden den Anlegern nicht gesondert belastet.
 - a) **Verwaltungsvergütung:** bis zu 0,9 % p.a. (inkl. Zentralverwaltungsgebühr)
 - b) **Depotbankvergütung:** zwischen 0,003 % und 0,5 %
 - c) **Investmentmanagement:** keine
 - d) **Performance-Gebühr:** keine
 - e) **Bearbeitungsgebühr:** 0,15 % des Betrages jeder Wertpapiertransaktion für Rechnung dieses Fonds (soweit ihr dafür nicht bankübliche Gebühren zustehen)
 - f) Daneben werden aus dem Fondsvermögen die Aufwendungen getragen, die dem Fonds nach den Angaben im ausführlichen Verkaufsprospekt und dem Verwaltungsreglement (Art. XI) des Fonds berechnet werden können.

// KURZDARSTELLUNG

Rechtliche Struktur

FCP nach Teil I des Gesetzes vom 20. Dezember 2002 über Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren

Gründung

03. April 1989

Verwaltungsgesellschaft

HANSA-NORD-LUX Managementgesellschaft
4, Rue Alphonse Weicker, L-2721 Luxembourg

Depotbank und Zahlstelle

Société Générale Bank & Trust, Luxembourg

Zentralverwaltungsstelle

Euro-VL Luxembourg S.A., Luxembourg

Registerstelle und Transferagent

European Fund Services S.A., Luxembourg

Wirtschaftsprüfer

BDO Compagnie Fiduciaire S.A.
2, Avenue Charles De Gaulle
L-1653 Luxembourg

Rechtsberater

Linklaters & Alliance
4, Rue Carlo Hemmer
L-1011 Luxembourg

Dauer des Fonds

unbegrenzt

Zuständige Aufsichtsbehörde

Commission de Surveillance du Secteur Financier
(www.cssf.lu)

WKN

971 151

ISIN

LU0012 050 133

Geschäftsjahr

01.10. – 30.09.

Dieser vereinfachte Verkaufsprospekt enthält eine Zusammenfassung der wichtigen Informationen über den INTERBOND (der „Fonds“).

Für weitere Informationen betreffend die Ziele des Fonds, die Vergütungen und Kosten, die Risiken sowie sonstige relevante Informationen, fordern Sie bitte den aktuellen ausführlichen Verkaufsprospekt zusammen mit dem aktuellen Jahresbericht an, die bei der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank und den Zahl- und Informationsstellen jederzeit kostenlos erhältlich sind.

Zusätzliche Informationen für Anleger in der Bundesrepublik Deutschland

Die Anschriften der Zahl- und Informationsstellen sind auf der Folgeseite unter der Rubrik „Ihre Ansprechpartner“ abgedruckt. Die Ausgabe- und Rücknahmepreise sowie etwaige sonstige Mitteilungen an die Anteilinhaber werden in der Bundesrepublik Deutschland in der Börsenzeitung veröffentlicht und können bei den Zahl- und Informationsstellen abgefragt werden.

// IHRE ANSPRECHPARTNER

In Luxemburg:

Verwaltungsgesellschaft

**HANSA-NORD-LUX
Managementgesellschaft**
4, Rue Alphonse Weicker,
L - 2721 Luxemburg-Kirchberg,
Großherzogtum Luxemburg
Tel. +352/42 72 42 81
Fax +352/42 72 42 80
www.hansa-nord-lux.de

Depotbank und Zahlstelle

Société Générale Bank & Trust
11, Avenue Emile Reuter
L-2420 Luxemburg

Zentralverwaltungsstelle

Euro-VL Luxembourg S.A.
16, Boulevard Royal,
L - 2449 Luxemburg

Registerstelle und Transferagent

European Fund Services S.A.
17, Rue Antoine Jans,
L - 1820 Luxemburg

In der Bundesrepublik:

Investmentmanager

**SIGNAL IDUNA
Asset Management GmbH**
Kapstadtring 8
D-22297 Hamburg

Informationsstelle

**HANSAINVEST Hanseatische
Investment-Gesellschaft mbH**
Kapstadtring 8
D-22297 Hamburg

Zahl-, Informations- und Vertriebsstelle zugleich Promotor

Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG
Am Tucherpark 16,
D - 80538 München,
und deren Geschäftsstellen

// REGELMÄSSIG AKTUALISIERTE KENNZAHLEN DES INTERBOND (DER „FONDS“)

Portfolio Turnover Rate – gibt die Umschlagshäufigkeit des Bestandes des Fonds an
Geschäftsjahr 2007/08: **1,10%**

Total Expense Ratio – spiegelt das Verhältnis der Gesamtaufwendungen zum durchschnittlichen Fondsvermögen wider
Geschäftsjahr 2007/08: **13,55%**

Historische Performance

Der Fonds hat in den letzten drei Geschäftsjahren folgende Performance erzielt:

2006: + 1,09 %

2007: + 1,30 %

2008: + 2,60 %

Die Wertentwicklung wurde auf Basis der Anteilwerte des Fonds unter Berücksichtigung etwaiger Ertragsausschüttungen berechnet. Sie stellen Werte der Vergangenheit dar und geben keine Garantien für zukünftige Entwicklungen.